

Jahresbericht 2015

über die Aktivitäten der Chorgemeinschaft St. Pantaleon Roxel

Im Jubiläumsjahr 2015 des 40-jährigen Bestehens der Chorgemeinschaft St. Pantaleon trat der Chor in nur 4 Gottesdiensten in unserer Pfarrkirche auf. Weitere 2 Gottesdienste fanden auf Stadtdekanatsebene im Dom statt. Das quirlige und singende Völkchen, wie das WN-Magazin „*Mein Roxel erleben*“ die Chorgemeinschaft titulierte, hatte neben den glanzvollen Auftritten noch viele andere erwähnenswerte Veranstaltungen und Ereignisse, über die ich im Nachfolgenden chronologisch berichten werde.

Mitte Januar erlitt Walter Kurtz einen Herzinfarkt, der – Gott sei Dank – nach Reha bis 9.3.15 wieder vollständig genesen war. Die Reha-Zeit verbrachten Walter und Rita im Februar/März gemeinsam in Bad Hermannsborn bei Bad Driburg. Um die Genesungsfortschritte von Walter nicht unnötig mit Besuchen und Telefonaten von Chormitgliedern zu Lasten der Familie zu behindern, gab ich die Anregung, stattdessen ihnen Grußkarten und -briefe aus Roxel zu senden, der auch entsprochen worden war. Rita und Walter haben sich über die vielen Grüße und Wünsche sehr gefreut. Sie taten ihnen gut und bedankten sich dafür ganz herzlich.

(vgl. Anhang zur Chronik 2015, S. 10)

Im **Sechswochenseelenamt für Mechthild Luhmann**, die am 29.12.14 verstorben war, hatte der Chor seinen ersten Auftritt. In der Vorabendmesse zum 1. Fastensonntag **am Samstag, 21. Februar 2015** um 18.30 Uhr kamen folgende Musikstücke zur Aufführung:

- **Kyrie eleison**, Taizé-Gesang von Jacques Berthier; als Rahmvers zum Zwischengesang
- **Der Herr hat uns befreit**
- **Leite mich, Herr** von Sam. Seb. Wesley
- **Heilig, heilig** von Franz Schubert
- **Möge die Straße uns zusammenführen** von Markus Pytlík
- **Preiset froh den König** von Willy Trapp

Im Gottesdienst verlas Pfarrer Dr. Schmitt den Fasten-Hirtenbrief des Bischofs Dr. Felix Genn.

(vgl. Anhang zur Chronik 2015, S. 11-15)

Trude Pennekamp verstarb am 24.02.2015.

Das Gründungsmitglied schied im Todesjahr 2011 ihres Mannes Hermann, der ebenfalls Chormitglied war, aus der Gemeinschaft aus. Viele Chormitglieder nahmen an der Beerdigung am 04.03.15 teil. Im Auferstehungsamt hielt Pastoralreferentin Liesel Jesse aus Kamp-Lintfort, früher in Roxel, eine sehr bewegende Traueransprache. Sie ist im Chronik-Anhang dokumentiert.

(vgl. Anhang zur Chronik 2015, S. 16-18)

Das **Festhochamt am Ostermontag, 06.04.2015**, hat der Chor mit diesen Gesangstücken feierlich mitgestaltet:

- **Wir wollen alle fröhlich sein**, ein GL-Lied im Wechsel mit der Gemeinde
 - **Halleluja! Resurrexit!** Ostermotette von Albert Kopp als Zwischengesang
 - **Freu dich, erlöste Christenheit**, ein GL-Lied im Wechsel mit der Gemeinde
 - **Agnus Dei** von Théodore Salomé
 - **Surrexit Christus, Alleluja**, Taizé-Gesang
 - **Bleib mit deiner Gnade bei uns** ebenfalls ein Taizé-Gesang von J. Berthier
- (vgl. Anhang zur Chronik 2015, S. 19-21)

Die zunächst auf den 28.01.15 anberaumte **Generalversammlung** musste krankheitsbedingt auf den 15. April 2015 verschoben werden. Es nahmen 28 Mitglieder daran teil, 5 waren verhindert. Das Protokoll vom 15.05.2015 wurde bereits allen Mitgliedern ausgehändigt. Auf ein Verlesen wird deshalb jetzt verzichtet und kann in der Chronik nachgelesen werden.

(vgl. Anhang zur Chronik 2015, S. 22-26)

Die Augenkrankheit unseres Chorleiters Franz Josef Ratte hat die Proben­tätigkeit danach bis zu den Sommerferien fast lahm gelegt. In diesen 3 Monaten fanden nur 2 Chorproben (am 27.05. und 03.06.15) und 2 Stadtdekanats-Chorproben im Hl.-Kreuz-Pfarrzentrum statt.

Paul Fahl starb am 01.05.2015. Er war Mitglied bis Ende 2013 und wurde am 07.05.15 unter großer Anteilnahme von Chormitgliedern auf seinem letzten Weg begleitet. (Anhang S. 27)

Die „**St. George's Singers**“ aus **Manchester / England** waren am **Pfingstsonntag, 24.05.15**, nachmittags 17 Uhr, in der Pfarrkirche St. Pantaleon zu Gast. Unser Chorleiter Dr. Franz Josef Ratte kannte den Leiter Neil Taylor persönlich und hatte die Gruppe eingeladen. Der gewaltige gemischte Chor von ca. 50 Sängern führte eindrucksvoll Werke von Mozart, Bruckner, Fauré, Franck und Rutter auf, die von dem Organisten Jeffrey Makinson an der großen Orgel einfühlsam begleitet wurden. Dank Videotechnik funktionierte ein gutes Zusammenspiel. Leider konnte Gastgeber Ratte aus Krankheitsgründen nicht dabei sein. Die Sänger durften ihr in St. Pantaleon sehr gelungenes Konzert einen Tag später im Kölner Dom nochmals aufführen.

(vgl. Anhang zur Chronik 2015, S. 28-29)

Am Pfingstmontag, dem 25.05.15, fand wieder der im 2-jährlichen Rhythmus wiederkehrende **Ökumenische Gottesdienst** zum 9. Mal statt. Er wurde wegen Regenaussichten vom Domplatz in den Dom verlegt und stand unter dem Leitwort: ÖKUMENISCH WEITER GEHEN. Die musikalische Gestaltung hatten Chormitglieder aus dem ev. Kirchenkreis Münster und dem Kath. Stadtdekanat Münster, davon 7 aus Roxel, unter der Leitung von Bezirkskantorin Jutta Bitsch übernommen.

Folgende Sätze erklangen zur Ehre Gottes:

- **Der Geist des Herrn erfüllt das All**
(als Ansinge-Chor)
- **Zeige uns den Weg** (als Ansinge-Chor)
Vor der Lesung 4-stimmig:
- **Der Geist des Herrn hat uns den Anfang neu geschenkt,**

- **Wir glauben Gott im höchsten Thron,**
- **Vertraut den neuen Wegen**
- **Alleluja alleluja**, 3-stimmig
- **Veni sancte Spiritus**, Taizé-Gesang, 4-st.
- **Meine Hoffnung und meine Freude**
(vgl. Anhang zur Chronik 2015, S. 30-31)

Das **Offene Singen** sowie das anschließende **Sommerfest am 24.06.15** wurde bereits zum 4. Mal seit 2012 im Seniorenzentrum „*Wohnen in Pastors Garten*“ ausgerichtet. Mit den dort lebenden Senioren wurde ein fröhliches Volksliedersingen veranstaltet. Organist Johannes Brehm begleitete die Chorsänger und Senioren am Piano beim Vortrag von 10 Volksliedern. Zwischendurch gab Heidemarie Hölscher die *5 Gebote für Senioren* zum Besten. Zum Abschluss sangen die Choristen den 4-stimmigen Satz „*Möge die Straße uns zusammenführen*“. Franz Josef Ratte war nach langer Erkrankung erstmals wieder anwesend und nur passiv beteiligt. Das anschließende **Sommerfest** mit fröhlichem und geselligem Beisammensein genossen wir bei Grill, köstlichen Salaten und diversen Getränken.

(vgl. Anhang zur Chronik 2015, S. 32-33)

Bei der **Großen Prozession Münster am 5.7.15** war wieder der Stadtdekanatschor, leider nur mit 3 Choristen (Walburga, Doris und Bruno) aus Roxel beteiligt. Im Schlussgottesdienst, dem Pontifikalamt mit Bischof Felix Genn, trat im Dom der Stadtdekanatschor unter der Leitung der Kantorin Jutta Bitsch auf. Mit Unterstützung der Domorgel und dem Blechbläserensemble *blechgewand(t)* wurden diese Stücke präsentiert:

- **Ehre sei Gott in der Höhe,**
- **Halleluja mit Coda** von Jutta Bitsch, GL 175.4
- **Seht Brot und Wein,**
- **Agnus Dei** von Charles Gounod aus
Messe brève no. 7 in C aux chapelles
- **Meine Hoffnung und meine Freude,**
Taizé-Gesang von Jacques Berthier;
- **Christus gestern, heute, in Ewigkeit,**
M: Berthold Hummel
(vgl. Anhang zur Chronik 2015, S 34-35)

Zur **Biergartenzeit** in den Sommerferien trafen sich regelmäßig rund ein Dutzend Mitglieder jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr bei Kortmann zum allgemeinen Gedankenaustausch.

Der bereits für 2014 geplante und verschobene **Chorausflug nach Bad Zwischenahn** konnte **am 30.08.2015** durchgeführt werden. Zu Beginn der Reise gestaltete der Vorstand, diesmal ohne geistlichen Beistand, einen Wortgottesdienst. Bei der Ankunft überraschte uns ein kurzer, heftiger Regenguss. Danach wurde es zunehmend heller und die Sonne strahlte.

Die Gästeführerin Frau Wilken stand während unseres ganzen Aufenthaltes zwischen 10.30 und 16.30 Uhr für uns zur Verfügung. Sie führte uns zunächst zu Fuß durch die Stadt zum Schiffsanleger des Zwischenahner Meeres. Bei einer beschaulichen Schiffstour auf dem Fahrgastschiff „Ammerland“ erfuhren wir vieles über die Geschichte und die Entwicklung des Ortes Bad Zwischenahn und des Ammerlandes. Während der Rundfahrt nahe der Ortsteile Rostrup und Dreierbergen wurde uns ein einfacher, schmackhafter Mittagstisch bereitet.

Danach ging die Stadtführung weiter zum *Park der Gärten*. Der ehemalige große Park der Landesgartenschau von 2002, den wir nur teilweise erkunden konnten, beeindruckte uns trotzdem mit seinen vielen Blumenarten, Sträuchern, Gehölzen und ideenreichen Mustergärten.

Anschließend wurde die Stadtführung mit dem Bus zunächst durch das Ammerland mit seinen zahlreichen weltbekannten Baumschulen und Rhododendron-Parks fortgesetzt. Man merkte, dass heute geschnittene Formgehölze stark nachgefragt und den Ideen kaum Grenzen gesetzt sind. Aber auch als Industriestadt schafft

sich die Gemeinde Bad Zwischenahn mit 28.000 Einwohnern ein gutes wirtschaftliches Standbein, wie wir anschaulich im Gewerbegebiet erfuhren. Die Busrundfahrt schloss in der schmucken Innenstadt dieses Badeortes, in der viele Gäste flanierten und in dem die Läden auch an diesem Sonntag geöffnet waren. Nach Rückkehr in Roxel ließen die Choristen sich im Kortmann-Restaurant K2 das reichhaltige kalte Buffett gut munden.

Ende März v.J. wurde bekannt, dass Pfarrer Dr. Christian Schmitt neue Aufgaben in der Gemeinschaft Emmanuel übernehmen und daher seine Pfarrerstelle zur Hälfte reduzieren wird. Aus diesem Grunde werde **Dr. Timo Weissenberg am 13.09.15** als hauptamtlicher **Pfarrer** für die Seelsorgeeinheit Münster-West in sein Amt eingeführt. Es galt auch als sicher, dass die Einführung in der Kirche von St. Pantaleon stattfindet. Dass allerdings die Chorgemeinschaft im Einführungsgottesdienst nicht musikalisch mitwirken konnte bzw. erst gar nicht gefragt wurde, konnte der Vorstand nur sehr schlecht verschmerzen. Stattdessen oblag die Gestaltung des Gottesdienstes dem *st.-annen-chor* aus Mecklenbeck.

Gleich nach den Sommerferien war auf Veranlassung der WN-Redakteurin Annika Wienhölder der Vorstand mit ihr zusammengetreten, um einen Bericht anl. des 40-jährigen Bestehens der Chorgemeinschaft für die Herbstausgabe des **Stadtteilmagazins „Mein Roxel erleben“** zu erstellen. Der von Frau Wienhölder vorgelegte Entwurf wurde mehrfach überarbeitet und mit dem Vorstand abgestimmt. Das Magazin erschien als Beilage der *Westfälischen Nachrichten* am 29.09.2015.

(vgl. Anhang zur Chronik 2015, S. 36-38)

Als Höhepunkt gilt im Jubiläumsjahr des **40-jährigen Bestehens der Chorgemeinschaft St. Pantaleon** der feierliche Gottesdienst mit Aufführung der Messe von Theodore Salomé unter Mitwirkung eines Orchesters und der anschließende Festakt am 14.11.2015. Im Festgottesdienst der Vorabendmesse erklangen folgende Werke:

- ***Ich lobe meinen Gott*** nach Claude Fraysee
Aus der Missa brevis op. 30 von Theodore Salomé sangen wir
- ***Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus Dei***; außerdem zum Halleluja
- ***Cantemus in viis Domine***
von Thomas Gabriel; zur Gabenbereitung:
- ***Seht Brot und Wein*** von Peter Reulein;
nach der Kommunion:
- ***Bleib mit deiner Gnade bei uns***,
Taizé-Gesang nach Jacques Berthier

Der Initiator zur Gründung der Chorgemeinschaft, Pfarrer em. Godehard Schilgen, zelebrierte die Messe. Kaplan Franziskus von Boeselager hat in seiner sehr gut gehaltenen Festpredigt die wesentlichen Punkte und die drei tragenden Säulen einer Chorgemeinschaft herausgearbeitet, nämlich 1. Die Freude, 2. Die Gemeinschaft und 3. Die Hoffnung und auch mit vielen Zitaten ausgesprochen, wie die Musik wirkt und was sie bewirken kann.

Im anschließenden Festakt im Restaurant Brintrup begrüßte die Vorsitzende Rita Weihermann in ihrer Festrede zunächst alle aktiven und passiven Sängerinnen und Sänger mit ihren Partnern, die Solisten, Pfarrer Godehard Schilgen und Kaplan von Boeselager ganz herzlich.

Sie dankte besonders dem damaligen Pfarrer und Förderer der Chorgemeinschaft, Godehard Schilgen, für sein stets offenes Ohr und seine tatkräftigen Unterstützungen. Auch dankte sie Kaplan von Boeselager für seine schöne, wohl-durchdachte und strukturierte Predigt. Nicht zuletzt dankte sie dem Chorleiter Franz Josef Ratte, der immer „mit Ruhe, Gelassenheit und Hu-

mor das Zepter in der Hand hält“ und es immer wieder schafft, musikalisch gut gelungene Gottesdienste zu präsentieren, und das schon seit seiner Studentenzeit 39 Jahre lang und dabei seine Familie regelmäßig mit einbezog.

Rita Weihermann erwähnte, dass von den seinerzeit 38 Gründungsmitgliedern heute noch 9 aktive Chorsänger sind. Viele liebe Sängerinnen und Sänger seien jedoch bereits verstorben, mit denen man früher Freud und Leid geteilt habe. „Sie werden immer einen besonderen Platz in unseren Herzen haben“, sagte Rita Weihermann. Alle herausragenden Gesangsauftritte aufzuzählen, erspare sie sich. Vieles davon habe in der letzten Ausgabe des WN-Stadtteilmagazins „*Mein Roxel erleben*“ gestanden. Zum Schluss ging sie auf den guten Gemeinschaftsgeist aller Chormitglieder in einem Chor ein, in der „eine lockere Atmosphäre und ein fröhliches Miteinander“ herrsche „mit einem hervorragenden Chorleiter“, bei dem das Singen Spaß macht.

Hierauf folgte ein 3-gängiges wohlschmeckendes Menü. In den Gesprächen kamen viele schöne und kuriose Ereignisse der letzten Jahrzehnte in Erinnerung.

Wie schon in den Vorjahren wurde auch an diesem Abend wieder eine Kollekte für einen sozialen Zweck abgehalten, die von Helmut Oshege vorgeschlagen war. Und zwar soll das stolze Ergebnis von 480,00 € dem „Haus der Kleinen“ zugute kommen, ein Haus für schwer- und schwerstkranke Kinder in Zhytomyr in der Region Novogorod-Wolynski in der Ukraine.

Fast zum Schluss überraschten die Vorstandsmitglieder als Nonnen verkleidet die Versammlung mit einem Sketch, nämlich der Aufführung von *Hail holy Queen* bzw. *Salve Regina* oder zu Deutsch: Sei gegrüßt, o Königin aus dem Musical „*Sister Act*“, der großen Anklang fand.

Der gelungene Abend ging gegen Mitternacht zu Ende.

(vgl. *Anhang zur Chronik 2015*, S. 39-46)

Unser ehemaliges Gründungsmitglied **Pauline Bertels** ist am **18.11.2015** überraschend ver-

storben. Aus Altersgründen war sie erst im August 2014 aus der Chorgemeinschaft ausgeschieden. Sie hatte sich aktiv am Gemeinschaftsleben beteiligt und war über 24 Jahre zweite Notenwartin. Viele Chormitglieder erwiesen ihr die letzte Ehre auf dem Havixbecker Friedhof.

(vgl. Anhang zur Chronik 2015, S. 47)

Im **Heiligabend-Festgottesdienst** erklangen am 24.12.2015 um 19.00 Uhr im Zusammenwirken mit einem gut besetzten Instrumenten-Ensemble diese weihnachtlichen Glanzlichter:

Zur Einstimmung das

- **Pastorale** von Arcangelo Corelli;
im feierlichen Gottesdienst folgten
- **Engel auf den Feldern singen**
- **Heute ist uns Heiland geboren**
als Kehrvers. Das
- **Halleluja** nach der Melodie
Vom Himmel hoch rahmte den Vers ein:
- **Ich verkünde euch eine große Freude**
- **Zu Betlehem geboren**
- **Transeamus** von Joseph Ignaz Schnabel
- **O selige Nacht**
- **Im Stall in der Krippe** von James Murray
- **Auf, ihr Hirten** im Satz von Stefan Trenner
- **Stille Nacht** von Franz Xaver Gruber
davon 2 Strophen solistisch gesungen
- **Tollite hostias** von Charles-Camille Saint-Saëns

(vgl. Anhang zur Chronik 2015, S. 48-51)

Vereins-Internes

Viele runde Geburtstage konnten im vorigen Jahr gefeiert werden. Zu ihrem **80. Geburtstag** wurden Marie-Luise Frenkert, Ingeborg Gieseler und Schriftführer Bruno Focke geehrt.

Den **70. Geburtstag** konnte Walburga Wegener feiern. Den **60. Geburtstag** begingen die Notenwartinnen Heidemarie Hölscher und Anna-Maria Jonas. Die Vorsitzende Rita Weihermann gratulierte allen herzlich und überreichte ihnen schöne Präsente und wünschte ihnen weiterhin gute Gesundheit und Freude am Singen.

Die **Mitgliederzahl** betrug Anfang vorigen Jahres 33. Ursula Rammrath hatte in der Generalversammlung vorigen Jahres aus Altersgründen (90 Jahre) ihren Rücktritt erklärt, will aber weiterhin passives Mitglied bleiben. Ebenso hat vor ein paar Tagen das Mitglied Yu-Mei Kao ihre Mitgliedschaft aufgekündigt. Freudig konnten wir nach den Sommerferien Theresia Hackenesch-Koop als Alt-Simme in unserer Gemeinschaft willkommen heißen. Die Zahl der aktiven Mitglieder sank damit wieder einmal, jetzt auf 32.

(vgl. Anhang zur Chronik 2015, S. 52)

Roxel, 26. Januar 2016

gez. Rita Weihermann, Vorsitzende

gez. Bruno Focke, Schriftführer

